

Ist Open Access der richtige Weg für Fachhochschulen?

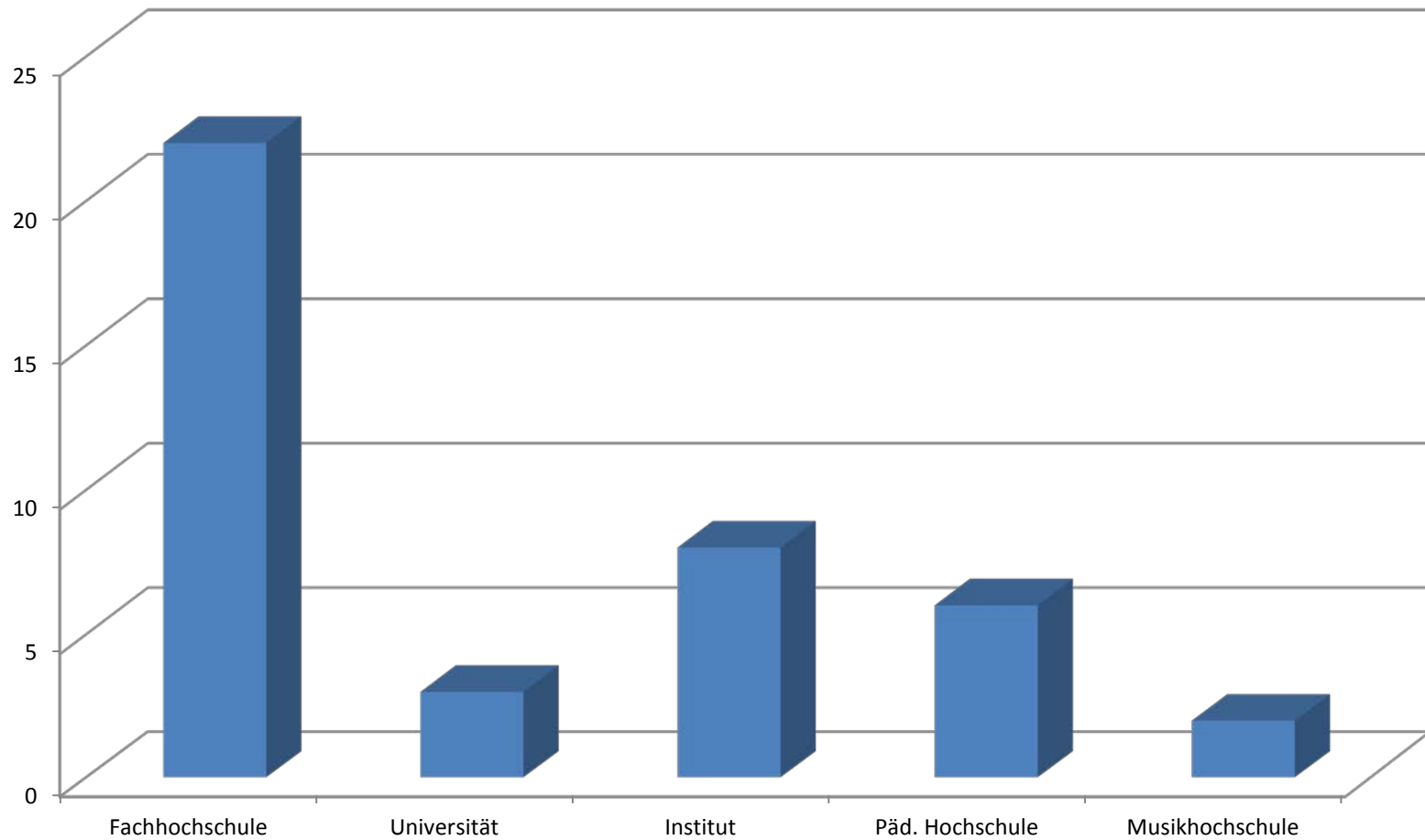
Friederike Gerland

9. Open Access Tage in Zürich

- Übersicht
- Historie
- Statistiken
- Auswertung Umfrage
- Schlussfolgerung / Fragen

41 Repositorien...





Historie Open Access

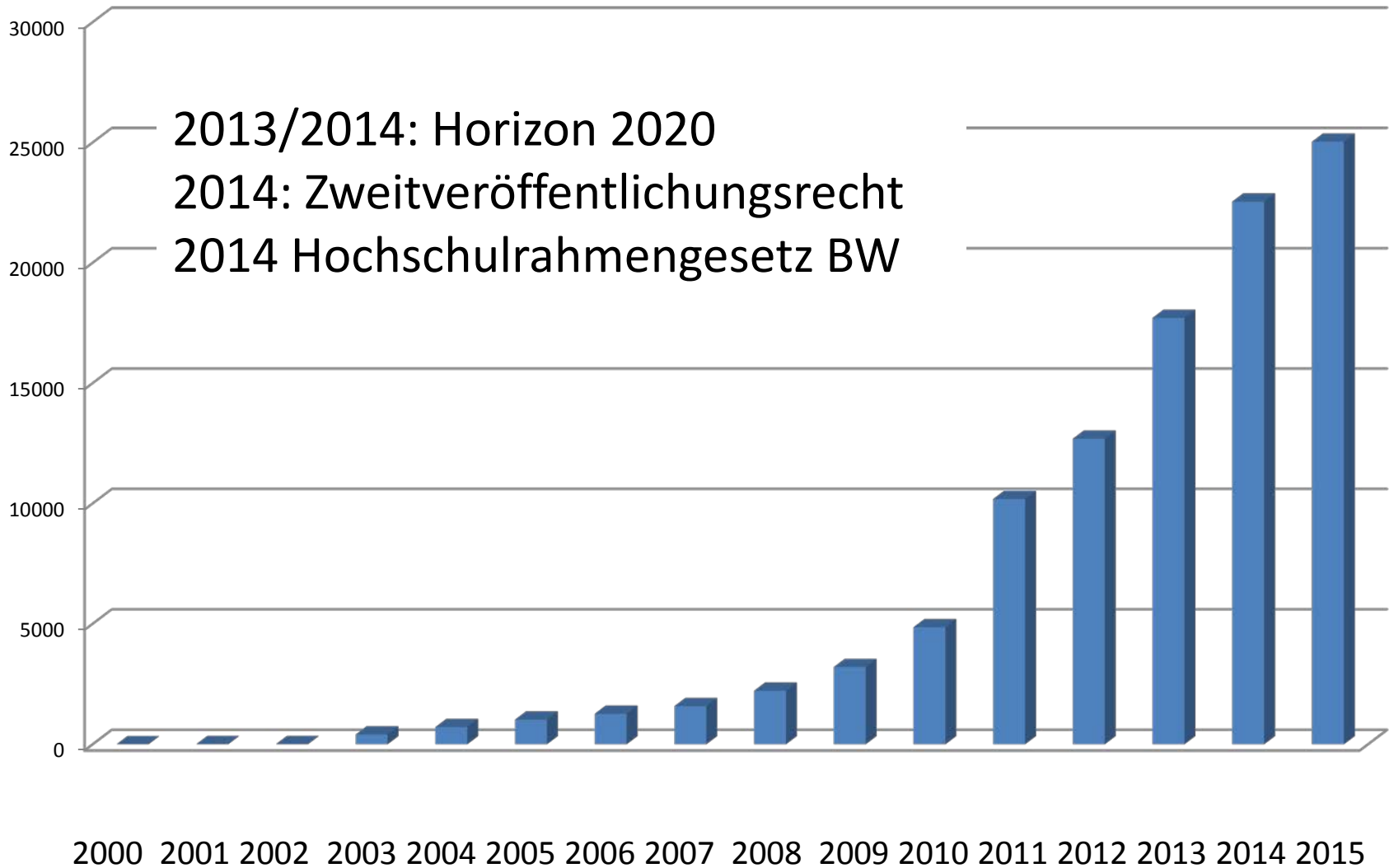
- 1991 ArXiv mit ersten Preprints (Physik)
- 1998 Opus entsteht an der UB Stuttgart
- 2000 Eprints

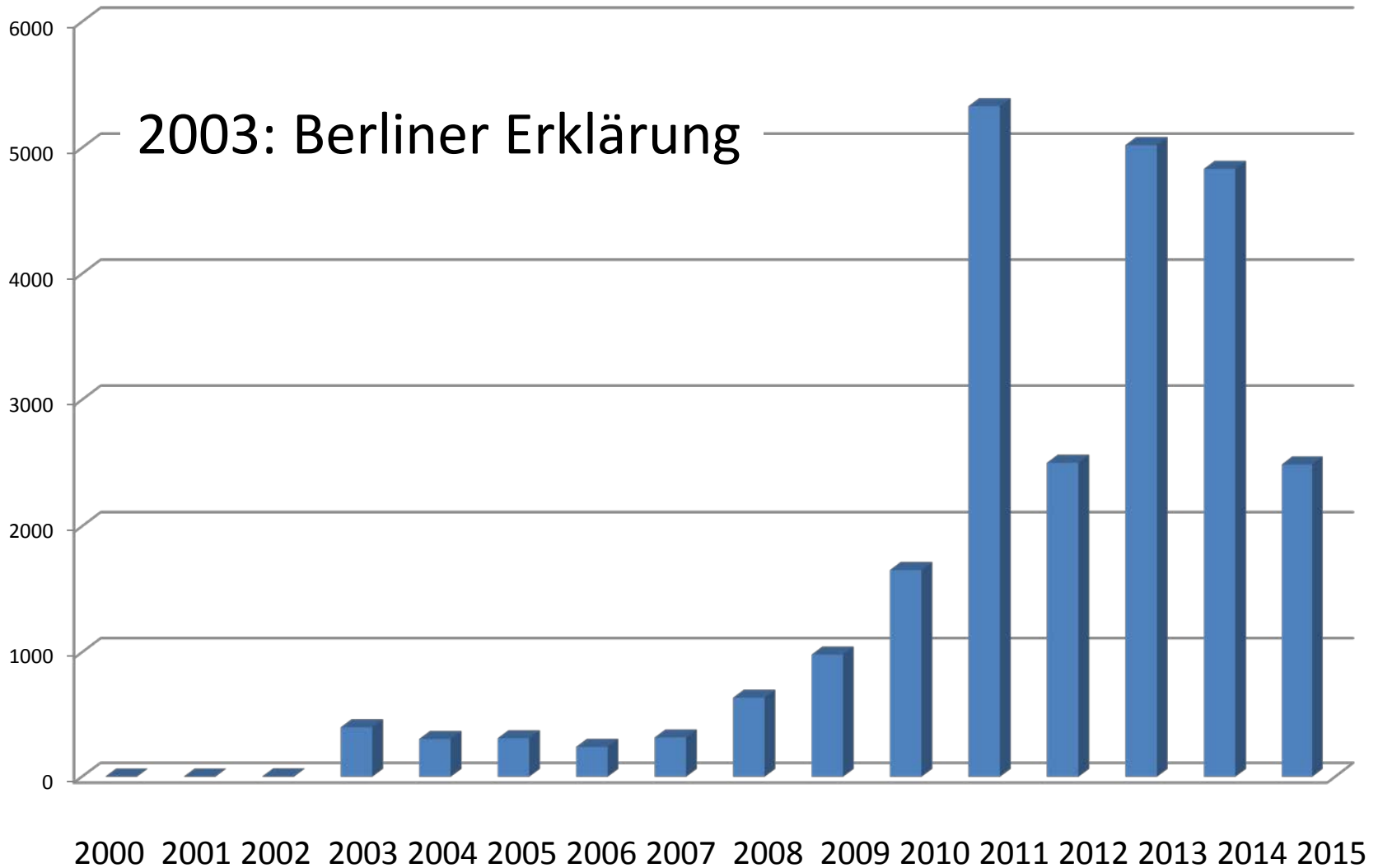
- 2001/2002 Entstehung Budapest Open Access Initiative (808 Unterzeichner)

- 2002 DINI Empfehlung Elektronisches Publizieren
- 2002 DSpace 1.0
- 2003 Bethesda Statement on Open Access
- 2003 Berliner Erklärung (518 Unterzeichner)
- 2006 DFG nimmt OA in Leitlinien auf
- 2007-2013 FP7 (EU)

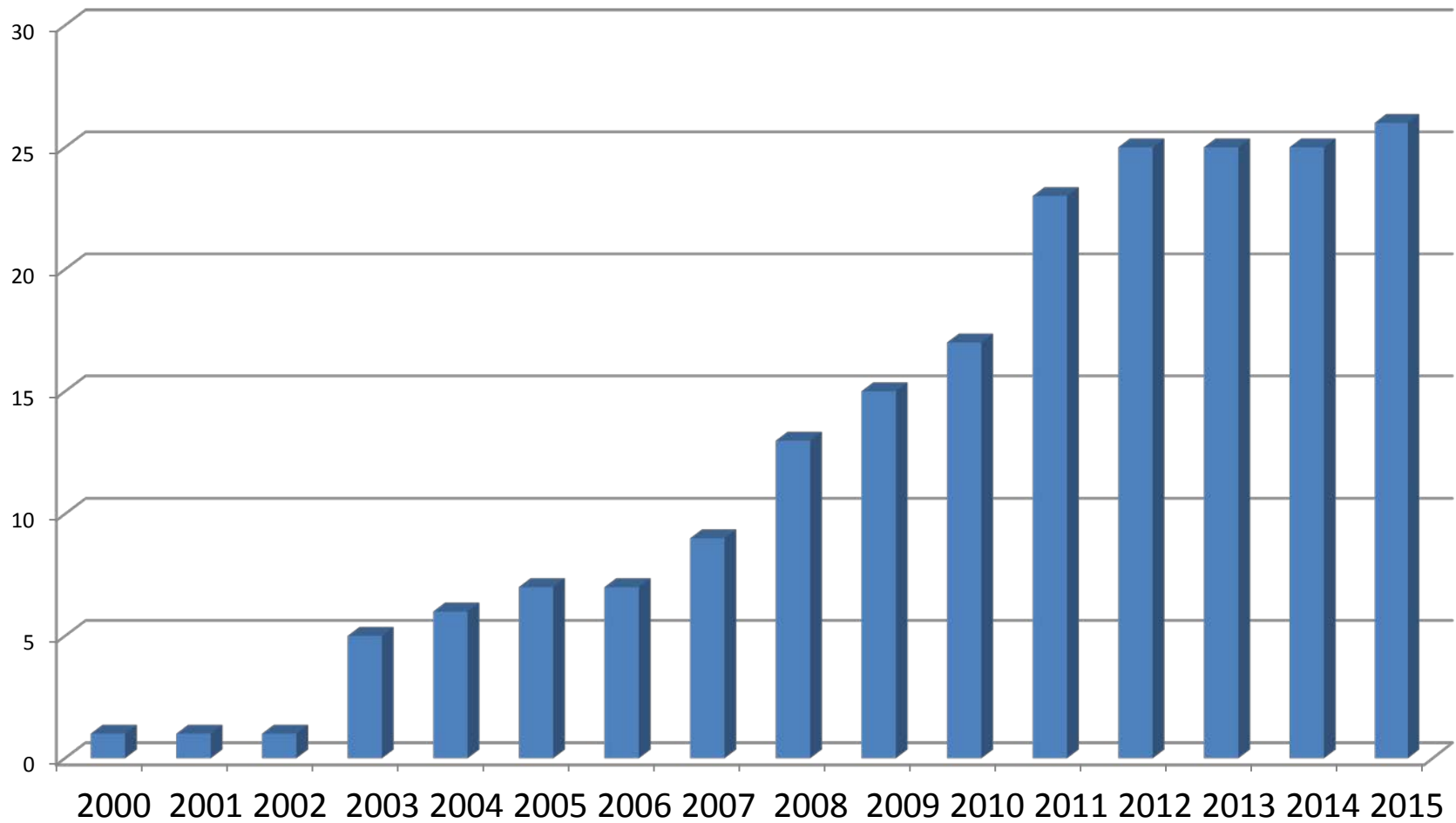
2008	Hochschulgesetz Brandenburg (§70, Abs. 1)
2009	OpenAire (EU)
18.11. 2011	Schleswig-Holstein legt OA-Strategie vor
2012	Finch-Report (Empfehlungen für Forschungsförderer)
2014-2020	Horizon 2020 (EU)
1.1.2014	Novelle UrhG (Zweitveröffentlichungsrecht) tritt in Kraft
9.4.2014	Landeshochschulgesetz BW

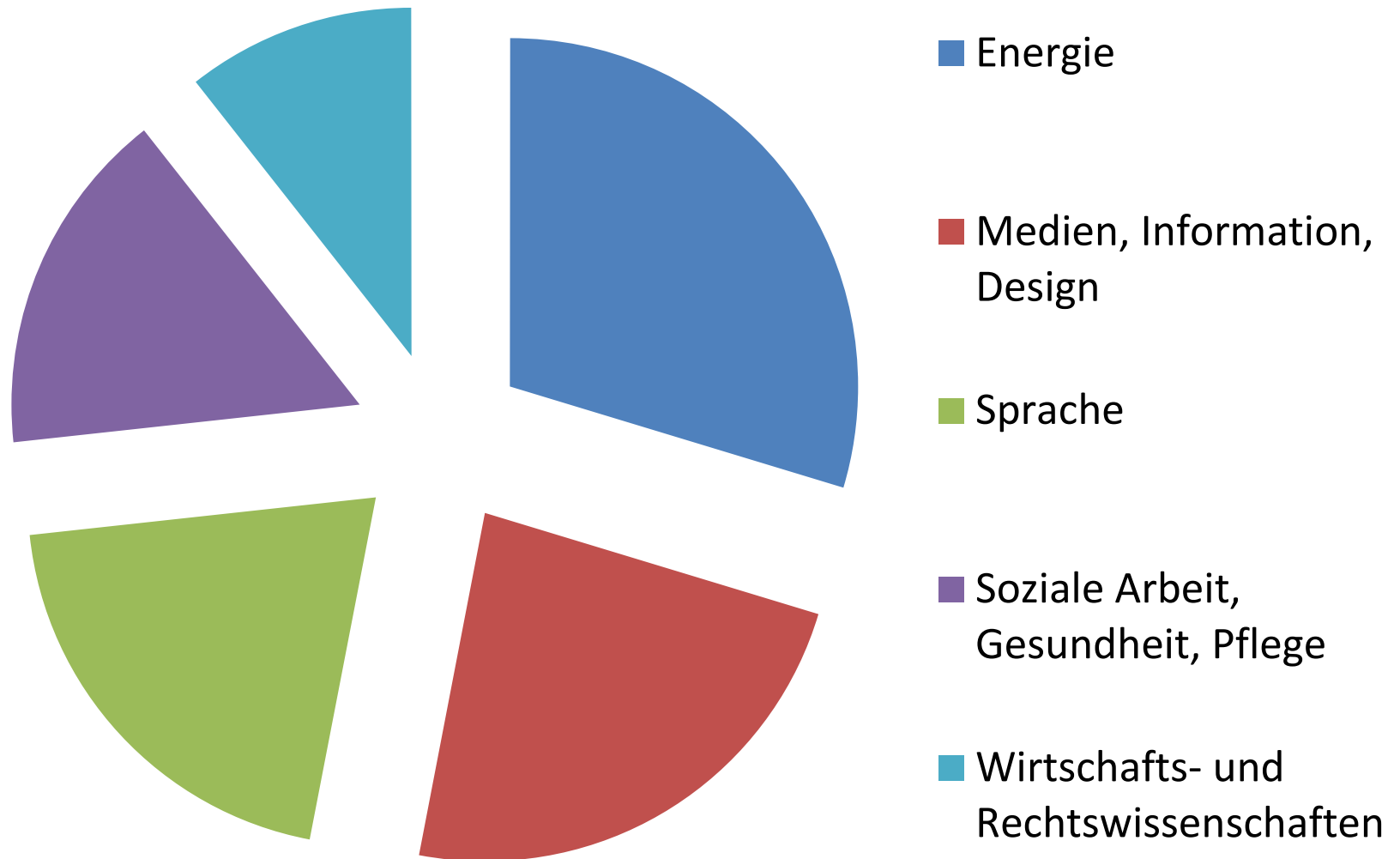
Statistiken über im BSZ gehostete Repositorien





Anzahl Installationen





- Zunächst „Hosting“ bei größeren UBs
- Anfänge eigene IR bereits im Jahr 2000
- Sprung in Zuwachsraten 2003
- Kontinuierlicher Zuwachs
- 2004 - 2007 „magere Jahre“
- Ab 2008 massiv steigende Zuwachsraten, bis zu 4800 Dokumente im Jahr 2014 bei 32 Installationen
- Fächerabhängig
- Ca. 1/3 Prüfungsarbeiten und 2/3 andere Publ.

Auswertung Umfrage an BSZ-Kunden und Universitätsbibliotheken

Existiert in Ihrem Hause eine Open Access Erklärung oder ist eine solche geplant?

- 9 FH antworten mit „nein“
- 1 FH antwortet mit „ja“
- 3 UB antworten mit „ja“

Gibt es in Ihrem Hause bereits
Beratungsangebote zu Open Access oder gibt es
Planungen dazu?

- 4 FH antworten mit „nein“
- Bei 2 FH ist es geplant
- 4 UB antworten mit „ja“
- 2 FH konkretes Angebot
- 4 FH auf individuelle Nachfrage

Hat sich seit dem neuen Hochschulrahmengesetz Baden-Württemberg [...] etwas im Umgang mit elektronischen Veröffentlichungen geändert?

- 7: Eher nicht
- 1 FH Antwort „teils größere Akzeptanz“
- 1 FH plant Satzungsänderung
- 1 UB plant Satzungsänderung

Ist die Veröffentlichung von Prüfungsarbeiten in der Prüfungsordnung verankert oder gefordert?

- 13 antworten mit „nein“
- 1 UB viele unterschiedliche Prüfungsordnungen
- 1 FH geplant
- 1 mündl. Verabredung mit Prüfungsamt

(gesetzliche Grundlage: Veröffentlichungszwang nicht möglich außer bei Dissertationen, Urheberrecht bei Verfasser)

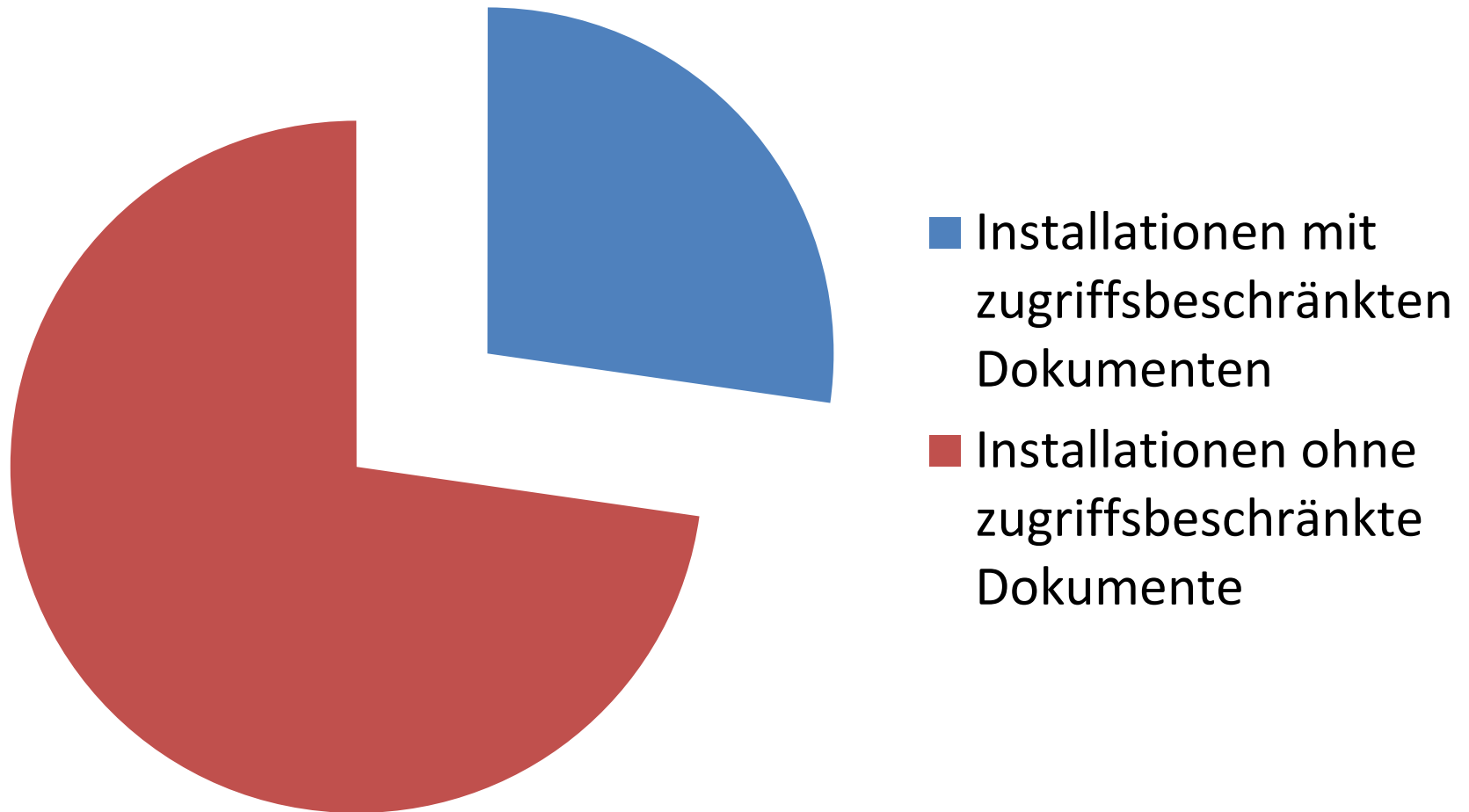
Inwieweit gibt es seitens der Partner aus Forschung und Wirtschaft Restriktionen für die in der Zusammenarbeit entstandenen Veröffentlichungen?

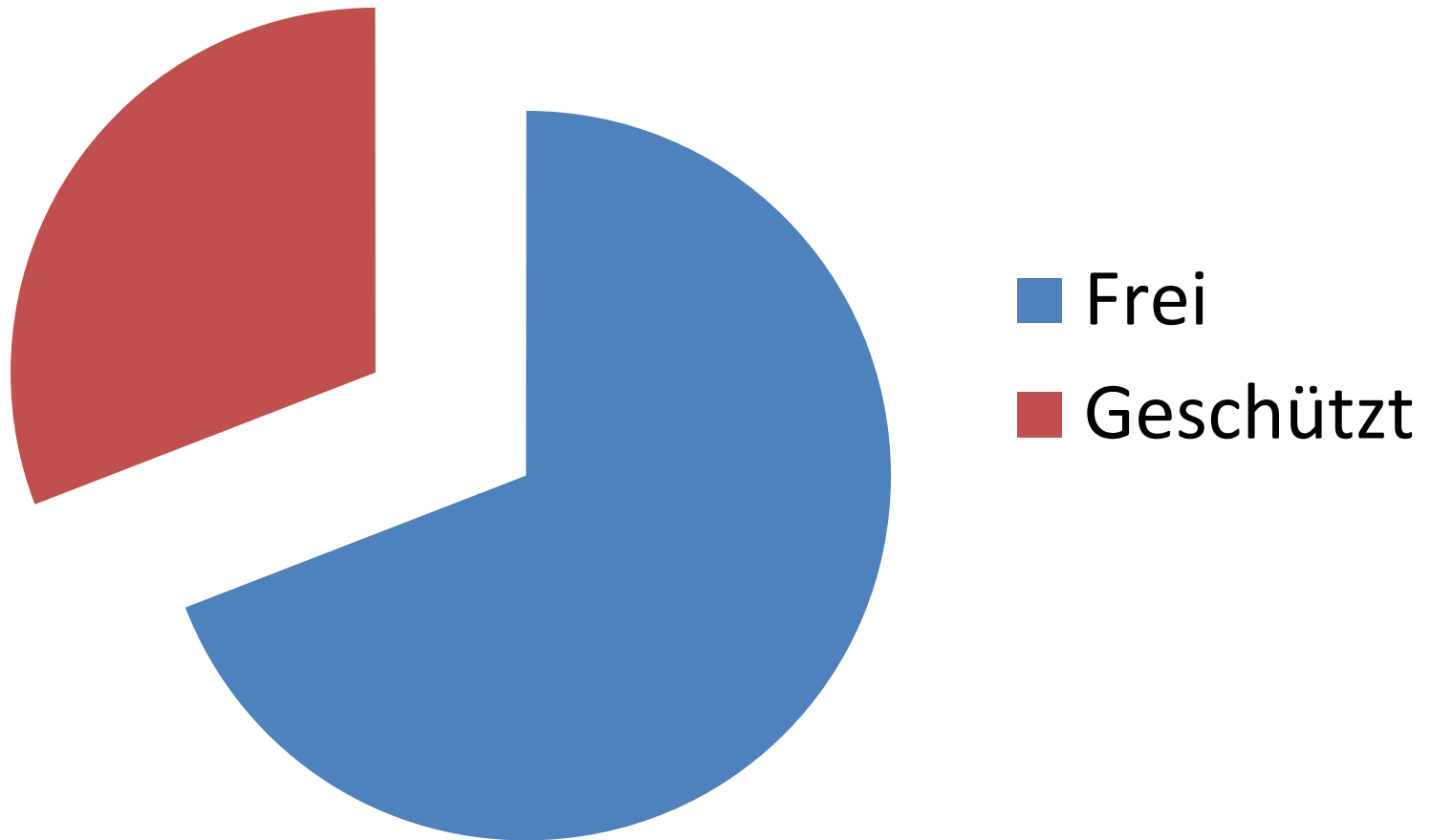
- z.T. massive Zunahme
- Fragestellung ist fast überall relevant
- PH: weniger relevant, da Grundlage oft anonymisierte Daten
- Teils Sperrfristen
- Fächerabhängig

Haben Sie zugriffsbeschränkte Volltexte zu Metadaten, die nur auf dem Campus oder nur nach Anmeldung zugreifbar sind? Gründe dafür?

- 5 FH antworten mit „ja“
- 7 FH antworten mit „nein“
- 4 UB antworten mit „nein“

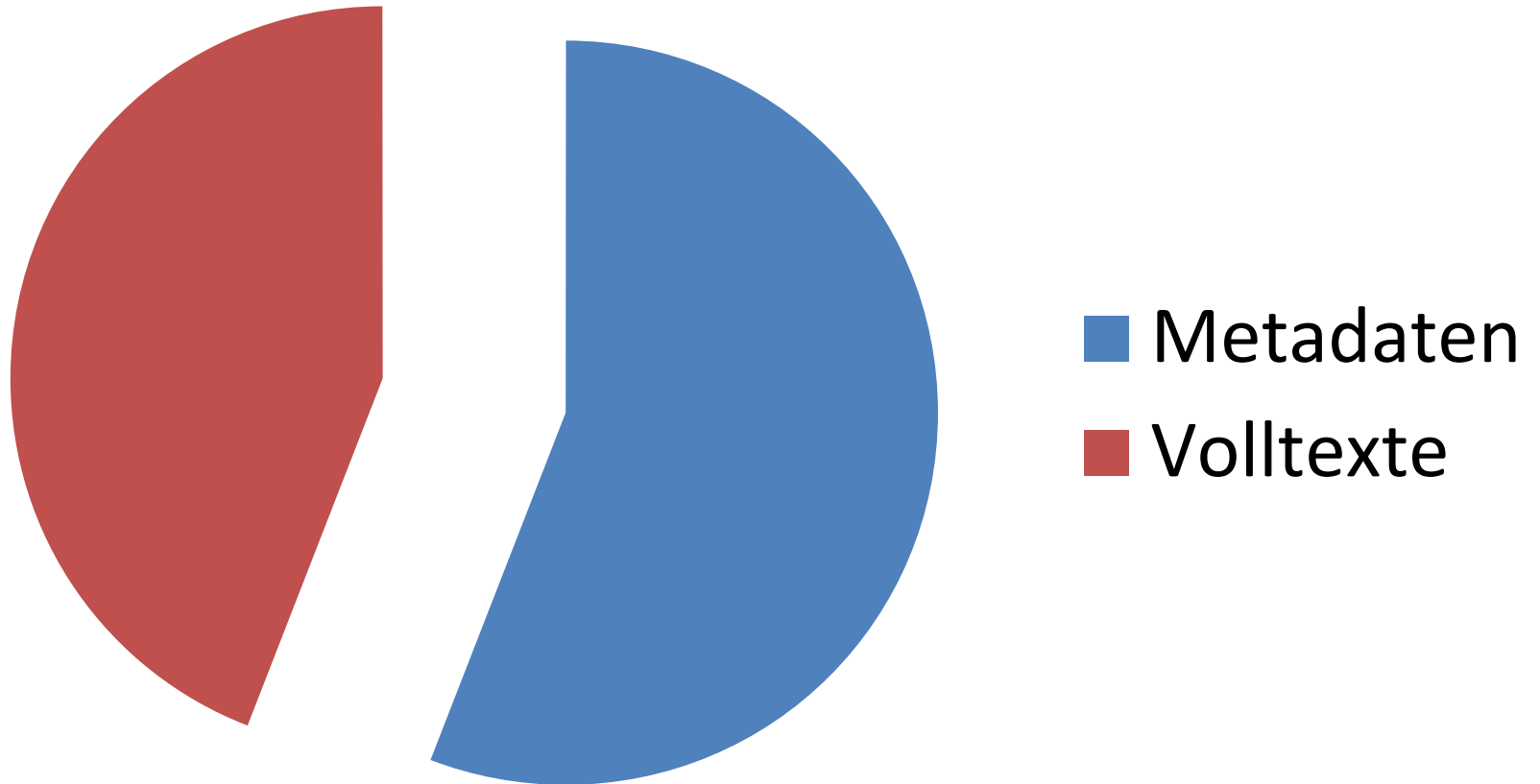
Gründe: Rechtliche Unklarheiten/Beschränkung





Verzeichnen Sie auch Metadaten ohne Volltexte?
Wenn ja, was sind die Gründe dafür?

- 9 FH antworten mit „nein“
- 3 Ubs antworten mit „nein“
- 2 UBs betreiben eine Bibliographie
- 1 FH antwortet mit „ja“



Wie kommen die Dokumente in das Repository?
Wer darf dort veröffentlichen?

- Bei 5 FH stellen die Bibliotheksmitarbeiter ein
- 4 FH: Alle
- 4 UB: Alle
- 1 FH: Stud. Hilfskraft

Was sind die Kriterien für eine Veröffentlichung auf dem Hochschulschriftenserver und wer legt diese fest?

- Qualität
- Veröffentlichungsvertrag
- Vereinbarungen mit Fakultäten
- Inhaltliche/Formale Kriterien
- Leitlinien
- Alles aus der HS, sofern wissenschaftlich und qualitativ geeignet

Und nun?!

- Ressourcen für OA bereitstellen
- Qualität ist relevant → Akzeptanz
- Zugriffsbeschränkung sehr relevant, eher zunehmend
- Eindeutige Kennzeichnung OA-Publikationen für Austausch über OAI
- Unterschiedliche Verteilung OA in Disziplinen wird bestehen bleiben
- Archiv vs. OA-Repositoryum... Realität: Beides

- Gesetzlicher Rahmen → Entsteht
- Mittel?
- Rechtssicherheit fehlt an vielen Stellen
- Förderung von Parallelpublikationen → Anreiz?
- Satzungsänderungen, wie im LHG BW gefordert
- OA-Erklärungen und Beratungsangebote in und für FHs etablieren
- Einrichtung zentraler Beratungsangebote für OA

Gegebenheiten in OA-Planung einbeziehen



Rechtliche Grundlagen
schaffen

In OA investieren:
zentral und dezentral

Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!

Friederike Gerland
repositorien@bsz-bw.de